

Crans-Montana: Wir gedenken der Opfer

Der heutige Freitag, 9. Januar 2026, ist landesweit der Erinnerung an die Todesopfer der Brandkatastrophe von Crans-Montana, der Solidarität mit den Verletzten und der Verbundenheit mit allen Betroffenen gewidmet.

An diesem Trauertag lädt Bundespräsident Guy Parmelin zusammen mit den Schweizer Kirchen die Bevölkerung zu einer landesweiten Schweigeminute und einem Moment des Gedenkens ein. Im ganzen Land werden die Kirchenglocken läuten. In Martigny im Wallis findet eine Gedenkzeremonie statt.

Die ganze Schweiz ist aufgefordert, um 14.00 Uhr innezuhalten und der Trauer Ausdruck zu geben, die das Land mit allen direkt betroffenen Familien und Freundeskreisen teilt. Mit dem nationalen Trauertag ist auch das Anliegen verbunden, allen zu danken, die im Nachgang der Katastrophe geholfen haben, die Verletzte pflegen und Trauernden beistehen.

Der Gemeinderat ruft dazu auf, auch in Köniz eine Minute für einen Moment des Gedenkens innezuhalten. Parlament und Gemeinderat werden heute Abend anlässlich der konstituierenden Sitzung des Parlaments eine Schweigeminute einlegen – als Ausdruck ihrer Solidarität und Verbundenheit mit allen Betroffenen.

[Kondolenzbuch für die Opfer von Crans-Montana](#)



© keystone-sda